

25. März 2011

Metz: Blockaden sind beseitigt

Thema: Petitionsentscheidung.

ETTENHEIM (fi). Ettenheims Bürgermeister Bruno Metz teilt ganz und gar nicht die Auffassung von Peter Ohnemus, Vorstandsmitglied der BI Gewerbepark Ettenheim-Mahlberg und Kommunalpolitiker, dass das Entwicklungspotenzial für die Industriefläche Dyn A 5 nach der Petitionsentscheidung zum Bau des Pelletswerks und den Auswirkungen daraus auf Lärmkontingente "gerade noch für einen Ententeich" reichen. Ohnemus hatte diese Ansicht in einem Leserbrief diese Woche vertreten. Metz bewertet in einer Stellungnahme gegenüber der BZ die Entscheidung des Landtags vielmehr so, dass "Blockaden beseitigt" in einigen wichtigen Punkten "Klarheit geschaffen" wurde.

Metz deutet Ohnemus' Interpretationen zur Petitionsentscheidung auch so, dass er weiter an "einer Arbeitsteilung" auf Dyn A 5 festhalten wolle, wonach die "einen Nein sagen und die Ettenheimer für Ansiedlung und Entwicklung" sorgen. Dieser Politik, so Metz weiter, sollte ein Mahlberger Kommunalpolitiker eigentlich ein Ende setzen wollen. Ettenheims Bürgermeister erinnert in diesem Zusammenhang einmal mehr auch daran, dass die Entscheidung zum Bau des Pelletswerks von Mahlberg und Ettenheim gemeinsam und einstimmig gefallen sei. Die einzige kontroverse Entscheidung seit Bestehen des Zweckverbandes Dyn A 5 habe es bei der Ansiedlung zu Trigema gegeben, die Ettenheim gegen das Votum von Mahlberg durchgesetzt habe.

Autor: fi

| WEITERE ARTIKEL: ETTENHEIM |

Erlebnis Natur auf vier Metern am Ettenbach

LEUTE IN DER STADT: Die elfjährige Sarah Kiefer fertigte ein Naturtagebuch an, das sogar die Fachleute beim Bund beeindruckte. **MEHR**

Kippenheim sah zweimal rot vorn

Südliche Ortenau bei vier Landtagswahlen eine klare Sache für die CDU / In Ettenheim und Kappel-Grafenhausen immer zugelegt. **MEHR 1**

Kümmernisse mit "Hundetourismus"

Appell des Landschaftspflegeverein an Hundebesitzer / Meier zum neuen Vorsitzenden gewählt. **MEHR**